



**Fünf Tage lang** haben die Schüler und Schülerinnen der beiden Standorte Ennigerloh und Ostenfelde vor den Herbstferien in der Mosaikschule gezaubert. Das Foto zeigt Samuel (l.) und John.



**Gespannt folgten** die Schüler den Zaubertricks, die Oliver J Elias ihnen zeigte. J Elias selbst kam als Sechsjähriger zum Zaubern.



**Kartentricks und Co.** präsentierten die Mosaikschüler und Zauberer Oliver J Elias dem Publikum. Das Foto zeigt (v. l.) Lia, Marvin, Oliver J Elias, Elena und Johanna.  
Foto: Mosaikschule

## Mosaikschüler tauchen in Welt der Magie ein

**Ennigerloh/Ostenfelde (gl).** In eine magische Schule für Zauberer hat Oliver J Elias die Ennigerloher Mosaikschule vor den Herbstferien verwandelt. Nach einer fantastischen Show am Montag in der Aula brachte der Zauberer den Kindern der unterschiedlichen Jahrgänge jeden Tag neue Zaubertricks bei. Diese wurden in den Klassen dann laut Mitteilung mit Feuereifer geübt. Dafür stellte Oliver J Elias Zauberutensilien für alle 17 Klassen zur Verfügung.

40 Kinder übten unter einem

Dach, denn die Ostenfelder Klassen kamen für die Wochen auch zum Hauptstandort. Bei den unterschiedlichen Zaubertricks hätten die Jungen und Mädchen neue Stärken und Talente entdeckt, heißt es.

Konzentration, Ausdauer und Fingerfertigkeit waren notwendig, damit die Kinder ihre Tricks am Ende der Projektwoche ihren Familien vorführen konnten. Die Klassenräume wurden Freitag zur Zauberbühne umdekoriert, sodass in jedem Klassenraum eine jahrgangsgemischte Gruppe kleiner

Zauberer ihr Können präsentierte. Dabei seien Jung und Alt ganz schön ins Staunen gekommen, schreibt die Schule. „Manche grübeln wahrscheinlich immer noch, wie plötzlich ein Knoten in ein Seil kommt oder sich ein Buch mit Farbe füllt.“ Besonders knifflig sei der Trick mit einem Blatt Papier gewesen, das – wie ein Propeller auf der Fingerspitze – wie von Geisterhand angefasst, sich zu drehen.

Oliver J Elias entdeckte seine Leidenschaft fürs Zaubern laut Mitteilung als Sechsjähriger. Da-

mals bekam er einen Zauberkasten geschenkt. Er ist aber auch lange Zeit als Schauspieler tätig gewesen. Seine größte Begeisterung liegt allerdings in der Arbeit mit Kindern.

An der Mosaikschule ist das Zauberprojekt alle vier Jahre fest im Schulprogramm verankert. Es ist ein Projekt im Schulleben, das den Verantwortlichen zufolge Zusammenhalt garantiert und den Teamgeist fördert. Ein Dankeschön richtete die Schule an die Fördervereine. Sie hatten das Projekt finanziell unterstützt.